

Cool ist: sicher zur Schule und wieder zurück.

Super! Endlich zur Schule. Tolle Sachen lernen, neue Freunde treffen. Und damit neben dem Spaß auch die Sicherheit nicht zu kurz kommt, stellen wir euch hier Tipps für einen sicheren Schulweg vor.



Zu Fuß zur Schule.

- > Nicht hetzen und immer genügend Zeit einplanen. Wenn ihr hektisch seid, könnt ihr schnell was übersehen
- > Gemeinsam üben ist super. Eure Eltern sollten daher frühzeitig mit euch den Schulweg ablaufen und besprechen

> Zeigt her eure Hände: Signalisiert den Autofahrern, dass ihr die Straße überqueren wollt

> Gemeinsam seid ihr besser zu sehen! Geht am besten in der Gruppe zur Schule und wieder nach Hause. Doch Achtung – nicht ablenken lassen!

Mit dem Auto zur Schule.

> Ein Kindersitz ist so was wie ein Thron im Auto und daher einfach super! Ach ja: und anschnallen nicht vergessen

- > Aus- und Einsteigen funktioniert übrigens auf der Gehwegseite ganz einfach
- > Augen auf beim Aussteigen! Erst schauen. Kein Auto in Sicht? Dann langsam die Tür öffnen und weiter gut aufpassen

Mit Bus und Bahn zur Schule.

> Bus und Bahn zu fahren übt man am besten zuvor mit Erwachsenen. Die zeigen einem alles Wichtige

> Guter Tipp: immer festhalten und am besten noch hinsetzen

> So ein Bus ist groß – man weiß nie, was dahinter kommt. Daher immer: warten bis der Bus bzw. die Straßenbahn abgefahren ist, wenn man über die Straße will

DEKRA Automobil GmbH
Handwerkstraße 15
70565 Stuttgart
Telefon +49.711.7861-0
Telefax +49.711.7861-2240
info@dekra.com
www.dekra.de/kinderkappen

Änderungen vorbehalten.
80420/AN13-02.18

Sicherheit für Weltentdecker!
Mit unseren kosmischen Kappen seid Ihr sicher unterwegs.



Sicherheit to go: die DEKRA Kinderkappe.

Auch wenn ihr noch nicht ganz so groß seid, könnt ihr auffallen! Und zwar am besten mit euren Klamotten.

- > Mit der signalroten DEKRA Kinderkappe seht ihr nicht nur cool aus, sondern man sieht euch auch schon von Weitem. Echt jetzt! Die hat nämlich so einen Reflexionsstreifen, der wie Katzenaugen leuchtet. Wer cool ist, hat eben nicht nur was im, sondern auch auf dem Köpfchen
- > Und wenn ihr dann auch noch einen Reflexionsstreifen oder ein Kinderüberwurfs-Dreieck anhabt, werdet ihr mit Sicherheit nicht übersehen!
- > Tragt vorwiegend helle Sachen, vor allem wenn's draußen schnell dunkler wird, wie im Herbst und Winter. Aber auch so: Sieht super aus, man sieht euch besser und eine „graue Maus“ will man ja auch nicht freiwillig sein



Bikers welcome: mit dem Fahrrad zur Schule.

Irgendwann so ab der 3. oder 4. Klasse kommt etwas Neues, Cooles auf euch zu: der Fahrradführerschein!

Dazu könnt ihr zusammen mit der Polizei (ja, mit echten Polizisten!) das richtige Fahren im Straßenverkehr üben und eine kleine Prüfung bestehen. Dann habt ihr

den Fahrradführerschein! Jetzt könnt ihr mit euren Eltern zusammen den Schulweg abfahren. Ihr werdet sehen: Das macht echt Laune!

Nicht vom Blick täuschen lassen – Autos sehen euch oft nicht!

Kind zu sein ist toll. Aber manchmal übersehen Erwachsene, dass ihr noch nicht erwachsen und den Situationen des Straßenverkehrs eben oft nicht gewachsen seid. Aber auch das lässt sich üben.

- > Aufgrund der geringeren Körpergröße fehlt euch einfach „der Überblick“ – ihr werdet daher leicht übersehen. Wenn man als Erwachsener beim Üben des Schulwegs öfter mal in die Hocke geht – und damit auf eurer Augenhöhe ist –, fällt einem bestimmt noch das ein oder andere auf, auf was ihr achten solltet
- > Findet ihr es seltsam, dass euch das Auto nicht sieht, obwohl ihr es doch sehen könnt? Das ist ganz normal. Ihr müsst eben
- noch lernen, dass sehen und gesehen werden zwei Paar Schuhe sind. Und bis dahin ist es hilfreich, wenn sich Erwachsene in euer Denken hineinversetzen und danach handeln
- > Kein Stress, bitte: Zum Überqueren einer Straße braucht ihr mit euren kleinen Füßen einfach ein wenig länger
- > STOPP! Auch wenn die Ampel erst gerade auf Rot umgeschaltet hat – noch schnell rüberrennen ist sehr gefährlich



Aus der Perspektive eines Kindes

Wichtig für deine Eltern – für bestes Teamwork.

Als Eltern können Sie sehr viel dazu beitragen, dass sich Ihre Kinder sicher im Straßenverkehr bewegen. Üben Sie gemeinsam Verhaltensregeln und seien Sie ein Vorbild.

- > Im Gegensatz zu Erwachsenen haben Kinder ein stark eingeschränktes Sichtfeld – so können sie Gefahren nicht aus den Augenwinkeln erkennen
- > Kinder gehen immer von sich aus – sie denken: „Ich sehe das Auto, also sieht es auch mich“
- > Den Kleinen fehlt durch ihre geringere Körpergröße häufig der Überblick und sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern leicht übersehen
- > Üben Sie zusammen mit Ihren Kindern den Schulweg. Besprechen Sie auf dem Weg mögliche Gefahren. Wichtig: Machen Sie das zu den üblichen Schulwegzeiten, also nicht nur an Wochenenden und in den Ferien
- > Vertauschte Rollen: Lassen Sie sich von Ihren Kindern zur Schule bringen. Dabei erklären Sie Ihnen, wo die Gefahren lauern



Aus der Sicht eines Erwachsenen